

## Übungsaufgaben III

### 1. Phonetik / Phonologie

- a. Gib zu den folgenden Beispielen je eine standarddeutsche phonetische Transkription und die Silbenstruktur mit CV-Skelett an.

- (1) *Milchzucker*
- (2) *königlich*
- (3) *abweisend*

- b. Gib die artikulatorischen Merkmale von folgenden Vokalen an:

[ɔ, i:, u:, ə, ε:, ʏ].

Gib ferner an, ob diese Laute in nativen Wörtern vorkommen.

- c. Gib Artikulator, Artikulationsstelle und Artikulationsmodus von folgenden Lauten / Phonemen an: [ʒ, p<sup>h</sup>, ŋ, l, z, g].

Gib ferner an, ob diese Laute in nativen Wörtern vorkommen, und an welchen Positionen im Wort.

- d. Bilde aus den gegebenen Beispielen Gruppen nach den jeweiligen Lautwerten der Graphen <j> und <ng>. Erörtere die Annahme, dass es sich bei den Graphen um Zeichen für Allophone eines Phonems in komplementärer Distribution handelt.

*Prüfung, angewiesen, jedoch, just, Einrichtung, Fußgängerzone, Ehejahr, engeren, gegangen, jenen, verlorengelassen, achtzehnjährig*

- e. Sind die folgenden silbifizierten Segmentfolgen mögliche phonetische Wörter des Standarddeutschen? Wenn nicht, was alles spricht dagegen?

(1) [ ŋ ε: . ' n t ə g ]

(2) [ ' ɔ: n . t i p l ]

- f. Kennzeichne in den folgenden phonologischen Wörtern die Silbengrenze, und erkläre, warum sie an dieser Stelle zu lokalisieren sind

- (1) *wecken*
- (2) *wehen*
- (3) *wirklich*

- g. Begründe den unterschiedlichen Lautwert des Graphems <s> in den folgenden Wörtern. Welche allgemeine Erscheinung ist hier zu beobachten?

- (1) *Amsel, Insel, Anhängsel*: [z]
- (2) *Überbleibsel, Wechsel, Kapsel*: [s]

## 2. Graphematik

- a. Wieso schreibt man in (1) *vorzog*, aber in (2) *vor zog*?

- (1) Hans war erfreut, weil man ihn deutlich *vorzog*.
- (2) *Vor zog* man, um ihn zu erfreuen.

- b. Welches graphematische Prinzip liegt den folgenden Änderungen nach der Rechtschreibreform zu Grunde?

- (1) *aufwendig* → *aufwändig*
- (2) *Zuk-ker* → *Zu-cker*
- (3) *Ballettänzerin* → *Balletttänzerin*

- c. Diskutiere die folgenden Schreibungen:

- (1) Warum wird *Ich seh dich nicht* mit <eh> geschrieben, aber *See* mit <ee>?
- (2) Warum wird *Wahn* mit <ah> geschrieben, aber *Schwan* mit <a>?
- (3) Warum wird *Rad* mit <d> geschrieben, aber *Rat* mit <t>?

## 3. Morphologie

- a. Gib die im Folgenden charakterisierten Formen an:

- (1) Gen., Fem., Pl., starke Flexion von *alt*
- (2) Partizip von *werden* als Kopula
- (3) 3. Person, Sg., Plusq., Ind., Zustandspassiv von *verzaubern*
- (4) 2. Person, Pl., Futur II, Ind., Aktiv von *verzaubern*

- b. Welche Argumente lassen sich *für* und *gegen* die These aufstellen, die nominalen Suffixe *-chen* und *-lein* seien Allomorphe eines zugrunde liegenden Morphems?
- c. Gib die morphologische Struktur der folgenden Wörter an! Beschreibe die Wortbildungstypen so genau wie möglich:
- (1) *Westbindung*
  - (2) *Studentenstreik*
  - (3) *(des) Ausbildungsplatztausches*
  - (4) *Weltmeisterlichkeit*
  - (5) *Abschiebehindernisse*
- d. Die Bildung vom Partizip II erfolgt bei starken Verben anders als bei schwachen Verben. Entwickle für beide Fälle eine Wortbildungsregel. Beachte bei schwachen Verben, dass sich Verben wie *arbeiten* anders verhalten als z.B. *legen*.

#### 4. Syntax

- a. Sind die gekennzeichneten Konstituenten in den folgenden Sätzen obligatorische Ergänzungen, fakultative Ergänzungen oder freie Angaben? Begründe deine Entscheidung.
- (1) *Sie arbeitete [den ganzen Tag].*
  - (2) *Sie brauchte [den ganzen Tag].*
  - (3) *Ich beziehe mich [auf Ihren Bericht].*
  - (4) *Ich warte auf [Ihren Bericht].*
  - (5) *Die Schwester [meiner Freundin].*
  - (6) *Die Katze [meiner Freundin] ist unerträglich.*
- b. Der folgende Satz hat je nach Lesart unterschiedliche syntaktische Strukturen. Gib die Paraphrasen der unterschiedlichen Lesarten und beschreibe wie es zu dieser Ambiguität kommt.
- (1) *Wann hat Petra gesagt, dass das Flugzeug landet?*

c. Erkläre die Grammatikalitätsunterschiede in den folgenden Sätzen.

- (1) *Das Fenster wurde geöffnet.*
- (2) *\*Das Kind wurde gelacht.*
- (3) *Es wurde gelacht.*
- (4) *\*Es wurde hingefallen.*
- (5) *\*Der Kandidat wurde geholfen.*

d. Gib für die folgenden Phrasen eine Strukturbeschreibung im Rahmen der X-Bar-Theorie an. Die interne Struktur von Ausdrücken in „[ ]“ können abgekürzt werden.

- (1) *der neuerdings von hochkarätigen Biologen nachgewiesene Kontakt [von Ameisen] [mit Bienen] bei ausgesprochen gutem Sommer*
- (2) *Er sprach über seinen alten Physiklehrer mit dem ironischen Lächeln eines Besserwissers.*

## 5. Semantik

a. Welche semantischen Relationen bestehen zwischen den folgenden Wortpaaren?

- (1) *hart – weich*
- (2) *Fernseher – Glotze*
- (3) *Fenster – Glasscheibe*
- (4) *Auto – BMW*
- (5) *entschlafen – sterben*
- (6) *kalt – heiß*

b. Handelt es sich bei *Tempo* und *Papiertaschentuch* um Synonyme?

c. Welche semantischen Relationen bestehen zwischen den folgenden Sätzen?

- (1) *Alle Menschen können lachen.*  
*Nicht alle Menschen können lachen.*
- (2) *Drei Pinguine haben sich zum Nordpol verirrt.*  
*Zwei Pinguine haben sich zum Nordpol verirrt.*
- (3) *Oliver besitzt zwei Fahrräder.*  
*Oliver besitzt kein Fahrrad.*
- (4) *Greg heiratet eine Norwegerin.*  
*Greg heiratet eine Frau.*

## 6. Pragmatik

a. Betrachte die folgenden Sätze. Erläutere anschließend, was für das Glücken bzw. für das Missglücken der *explizit-performativen Äußerungen* verantwortlich ist.

- (1) *Ich befehle dir zu gehen.*
- (2) *Ich deute dir gerade an, dass du eine schreckliche Frisur trägst.*
- (3) *Er bittet Sie das Rauchen einzustellen.*

b. Gib die Präsuppositionen der folgenden Sätze an und zeige welchen Test du dafür angewendet hast.

- (1) *Auch Maria ist zur Feier gekommen.*